

Kleine Beiträge zur Flora des Aostatales

Autor(en): **Becherer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **83 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-58436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Beiträge zur Flora des Aostatales

Von A. Becherer (Lugano)

Eingegangen am 13. Dezember 1972

Der Verfasser teilt im folgenden einige floristische Beobachtungen mit, die er in neuerer Zeit gemeinsam mit Freunden im Aostatal angestellt hat.

Es handelt sich um Exkursionen: im April 1961 mit Prof. Dr. M. Geiger-Huber und dessen Frau, in Basel; im Oktober 1969 (ein Tag) mit Herrn F. Mokry, in Au (Zürich); im Juli 1972 mit Dr. A. Antonietti, eidgenössischem Forstinspektor, in Bern.

Wie man weiss, sind als Grundlage für die Floristik des Aostatales in erster Linie wichtig der treffliche Katalog von Vaccari (1904–11), die Schriften von Bolzon (1915, 1918) und die Arbeiten über die Frühlingsflora von Guyot (1928, 1932).

Bekanntlich ist aber Vaccaris Katalog unvollständig (es fehlen die Farne, die Monocotyledonen und von den Dicotyledonen mehrere Familien). Ein Autor, der über die Flora dieses Tales schreiben will, bewegt sich daher auf unsicherem Boden. Es ist damit zu rechnen, dass die eine oder andere Angabe in der von mir gegebenen Liste nicht neu ist.

Zwei Funde aus der Gegend von Ivrea – welches Gebiet man mit Guyot (1932, S. 6) besser nicht zum Aostatal zählt –, also aus dem Grenzgebiet des Tales, sind ausnahmsweise mitaufgeführt.

Abkürzungen: A = Antonietti, B = Verfasser, G = Geiger-Huber, M = Mokry.

Bromus inermis Leyser ¹⁾ – Valpelline: an der Strasse oberhalb Bionaz, ca. 1650 m, reichlich (A u. B 72).

Gagea arvensis (Pers.) Dumortier – Zwischen Montjovet und St-Vincent (B u. G 61).

Muscari comosum (L.) Miller – Val di Challant: zwischen Verrès und Challant-St-Victor (B u. G 61).

Allium Schoenoprasum L. var. *alpinum* DC. (var. *sibiricum* [L.] Hartman) – Cogne: Val Grauson, bei Tarrahouc (A u. B 72).

¹⁾ Reihenfolge und Nomenklatur der Arten nach Binz (1970).

Ulmus campestris L. em. Hudson – Zwischen Donnaz und Bard (B u. G 61); bei Chambave (iidem).

Viscum album L. var. *microphyllum* Caspary (auf *Pinus silvestris*) – Südöstlich Verrayes (B u. G 61).

Chenopodium hybridum L. – Sarre (westlich Aosta), bei Pertusaz (A u. B 72).

Lychnis Flos-Jovis (L.) Desr. – Valpelline: oberhalb Bionaz, Felshang, ca. 1660 m (A u. B 72).

Holosteum umbellatum L. – Cogne: Val Grauson, gegen Tarrahouc, ca. 1750 m (A u. B 72). Vaccari (1904, S. 80) gibt an: 250–1200 m, „et peut-être plus haut“.

Aethionema saxatile (L.) R. Br. – Chézalet (westlich Aosta), beim Wasserfall, ein Stock (B u. M 5. Oktober 1969). Von A und B 1972 nicht mehr festgestellt. Vielleicht aber doch noch anderwärts in diesem Gebiet? Neu für das Aostatal.

Thlaspi arvense L. – Valnontey, Dorf, 1660 m (A u. B 72).

Diplotaxis muralis (L.) DC. – Val di Challant: zwischen Verrès und Challant-St-Victor (B u. G 61).

Matthiola fruticulosa (L.) Maire var. *sabauda* (DC.) Becherer subvar. *valesiaca* (J. Gay) Becherer (*M. valesiaca* Boissier) – An der bekannten Stelle bei der Chapelle de Crêt (Cogne) liess sich 1972 ein einziges, kleines Exemplar auftreiben (leg. A). Dieses unterscheidet sich in der Farbe der Kronblätter nicht von der Pflanze der Maurienne, des Wallis und des Gardasees und kann kaum zu der für Cogne angegebenen subvar. *pedemontana* (Gremli) gerechnet werden (vgl. Vaccari 1904, S. 21–22; Thommen 1967, S. 255; 1970, S. 255).

Potentilla grammopetala Moretti – Valpelline: zwischen Chamen und La Léchère, steile Felsen, bei 1730–1740 m und bei 1850–1860 m, 1972. An beiden Stellen spärlich. (Leg. A).

Durch diese Feststellung ist erwiesen, dass in der Combe de Valpelline mindestens zwei Fundstellen von *P. grammopetala* existieren, und die Angaben bei Becherer (1965, S. 308) sind zu ergänzen.

P. argentea L. var. *impolita* (Wahlenb.) Tratt. (var. *incanescens* [Opiz] Focke) – Zwischen Sarre (westlich Aosta) und St-Pierre, Trockenhänge (A u. B 72).

Tetragonolobus maritimus (L.) Roth (T. *siliquosus* [L.] Roth) – Cogne: Val Grauson, bei Tarrahouc (A u. B 72).

Geranium rotundifolium L. – Val di Challant: zwischen Verrès und Challant-St-Victor (B u. G 61).

Euphorbia dulcis L. – Val di Champorcher: zwischen Bard und Charvaz (B u. G 61).

Impatiens Balfourii Hooker f. (I. *Mathildae* Chiovenda) – Ivrea: Bollengo (B u. M 69); an der Strasse unterhalb Andrate (A u. B 72). Aostatal: Bard (B u. M 69); St-Vincent (iidem). – Eingebürgerte, aus dem Himalaja stammende Art. Bekanntlich heute schon verbreitet im insubrischen Seebezirk und in die Alpentäler aufsteigend.

Tilia vulgaris Hayne (T. *intermedia* DC.) – Valpelline: zwischen Valpelline und Oyace, ca. 1160 m (A u. B 72).

Viola alba Besser – Zwischen Montjovet und St-Vincent (B u. G 61).

Bunium Bulbocastanum L. – Zwischen Montjovet und St-Vincent (B u. G 61); Val Tornenche: ob Fiernaz (iidem).

Primula veris L. em. Hudson \times *P. vulgaris* Hudson – Val di Gressoney: unter Lillianes, mehrfach, mit den Eltern (B u. G 61). Bolzon (1918, S. 354) gibt aus diesem Tal den Bastard von dem weiter oben gelegenen Issime an.

Asperugo procumbens L. – Cogne: Val Grauson, bei den Häusern von „Mont Roz“ (A u. B 72).

Anchusa italica Retz. – Valpelline: an der Strasse oberhalb Bionaz, ca. 1650 m, einige Stöcke (A u. B 72).

Linaria Cymbalaria (L.) Miller – Bard, Dorf (B u. G 61).

Orobanche Hederæ Duby – Val di Challant: zwischen Verrès und Challant-St-Victor, reichlich (B u. G 61).

O. loricata Rchb. – Südöstlich Verrayes, auf *Artemisia campestris* (B u. G 61).

Adoxa Moschatellina L. – Val Tornenche: ob Fiernaz (B u. G 61).

Matricaria matricarioides (Lessing) Porter (M. suaveolens [Pursh] Buchenau, M. discoidea DC.) – Valnontey, Dorf, 1660 m (A u. B 72).

Bibliographie

- 1965 Becherer, A.: Zur Kenntnis von *Potentilla grammopetala* Moretti. Verh. Naturf. Ges. Basel, Bd. 76, Heft 2, S. 294–314.
- 1970 Binz, A.: Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. 14. Auflage (von A. Becherer). Basel.
- 1915 Bolzon, P.: Studio fitogeografico sull'anfiteatro morenico di Ivrea. Append. Bull. Soc. Fl. Valdôtaine, Nr. 10, 117 Seiten. (Enthält auch Angaben über die Flora des Aostatales.)
- 1918 – Ricerche botaniche nel bacino della Dora Baltea. N. Giorn. Bot. Ital., N.S., Bd. 25, Heft 4, S. 309–376.
- 1928 Guyot, H.: Note sur la flore vernale en Vallée d'Aoste. Bull. Soc. Fl. Valdôtaine, Nr. 20, S. 5–8 (1929) (Separatum 1928).
- 1932 – Deuxième note sur la flore vernale valdôtaine. Bull. cit., Nr. 21, S. 5–13 (1932).
- 1964 Peyronel, Bruno: Escursione della Società Botanica Italiana in Val d'Aosta (20–22 Giugno 1963). Boll. Soc. Bot. Ital. In: Giorn. Bot. Ital., Bd. 91, Heft 1–2, S. 183–196.
- 1967 Thommen, E.: Taschenatlas der Schweizer Flora. 4. Auflage (von A. Becherer). Basel und Stuttgart.
- 1970 – Atlas de poche de la flore suisse. 3. Auflage (von A. Becherer). Basel.
- 1904–11 Vaccari, L.: Catalogue raisonné des plantes vasculaires de la vallée d'Aoste. Bd. I. Aosta.

Dr. A. Becherer
Casella 888
6901 Lugano